



Protokoll

9. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 17. Oktober 2013 20:30 bis 22:40 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Zegg Marco, Gemeinderatsvizepräsident
Högger Daniel, Gemeinderat
Jenal Josef, Gemeinderat
Jenal Karl, Gemeinderat
Kleinstein Sylvia, Gemeinderätin
Walser Alois, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Hanspeter, Gemeinderat

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevorstand Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Entschuldigt: Jäger Arno, Vizepräsident

Protokoll: Prinz Susan

42 Protokollgenehmigung Gemeinderat

15.05.04 - 2

Das Protokoll der 8. Sitzung vom Donnerstag, 8. August 2013 ist genehmigt.

43 Fussweg (Trottoir) Samnaun Nord - Clis da Ravaisch Zusatzkredit

33.04 - 65

Erwägungen

Das Projekt „Fussweg (Trottoir) Samnaun Nord – Clis da Ravaisch“ mit geschätzten Kosten von CHF 429'000.00 (gemäss Kostenschätzung vom Büro Schneider Ingenieure AG) wurde von der Stimmbevölkerung an der Urnenabstimmung vom 07.04.2013 mit grosser Mehrheit angenommen.

Nach Durchführen der Submission musste festgestellt werden, dass die Projektkosten gemäss den nun vorliegenden Offerten rund CHF 100'000.00 höher sind als der von der

Stimmbevölkerung genehmigte Kredit von CHF 429'000.00. Sie betragen neu CHF 527'500.00.

Für das Trottoir liegt vom Kanton eine Subventionszusicherung von 20 % der neuen Kosten von CHF 103'764.00 vor. Die Netto-Projektkosten liegen somit unter Berücksichtigung der Subventionen rund CHF 80'000.00 über dem genehmigten Kredit.

Der Gemeindevorsand ist der Auffassung, dass aufgrund der Sicherheit (Lawinensituation, Fussgänger auf Kantonsstrasse) das Trottoir in der gesamten Länge auszuführen ist und beantragt deshalb beim Gemeinderat einen Brutto-Zusatzkredit von CHF 97'000.00 (Netto-Mehrkosten CHF 80'000.00).

Sollte der Gemeinderat den Zusatzkredit nicht sprechen, wird das Projekt aufgrund der Kosten in der Länge entsprechend angepasst und die Beleuchtung gestrichen.

Das Projekt wurde bereits Anfang Juni 2013 beim Kanton zur Genehmigung (BAB) eingereicht. Die entsprechende Bewilligung liegt mittlerweile mit Datum vom 08.10.2013 vor.

Ein Gemeinderat bemängelt die Genauigkeit der Kostenschätzung. Er ist der Auffassung, dass für vorgelegte Projekte seriösere Planungen und Kostenschätzungen ausgearbeitet werden müssten.

Der Gemeindevorstand erläutert, dass die Detailprojekte aus Kostengründen jeweils erst nach der Projekt- und Kreditgenehmigung in Auftrag gegeben werden. Damit können hohe Kosten für die Detailplanung eingespart werden, falls ein Projekt nicht ausgeführt wird.

Beschluss

Aus Sicherheitsgründen (Lawinensituation, Fussgänger) genehmigt der Gemeinderat mit 8 Ja-Stimmen (1 Nein-Stimme) den nötigen Zusatzkredit von Brutto CHF 97'000.00 (Netto-Mehrkosten CHF 80'000.00) für das Projekt Fussweg (Trottoir) Samnaun Nord – Clis da Ravaisch.

44 Finanzplan

10.08 - 202

Finanzplan 2014 - 2018 - Orientierung

Erwägungen/Beschluss

Der Finanzplan 2014 – 2018 wurde vom Gemeindevorstand zusammen mit dem Revisionsbüro Gredig + Partner (Curdin Mayer) und dem Finanzverantwortlichen der Gemeinde (Kurt Westreicher) überarbeitet und an die aktuelle Situation angepasst.

Wie der Gemeindevorstand informiert, ist bei den Steuereinnahmen ein Rückgang zu erwarten. Ein Faktor für die rückläufigen Steuereinnahmen ist u.a., weil Firmen die Rechtsformen gewechselt haben von natürliche in juristische Personen.

Im Jahr 2014 wird ein ausgeglichenes Budget angestrebt. Dies bedingt, dass Projekte gestrichen bzw. zurückgestellt werden. Die maximalen Investitionen sollten pro Jahr CHF 2.0 – CHF 2.5 Mio. nicht übersteigen.

Die Gemeinde Samnaun ist abhängig von den Einnahmen aus der Sondergewebesteuer. In diesem Bereich ist zu hoffen, dass sich auch die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten und der Sicherheitsausbau der Spisser Landesstrasse in den kommenden Jahren positiv auswirkt. Die nun vorhandene gute Zufahrtsstrasse nach Samnaun sollte sich

zusätzlich positiv auf den Verkehr und somit auch auf die Umsätze im Zollfrei- und Ferientourismus auswirken.

45 Fragestunde

15.05.05 - 140

- Daniel Högger ist der Auffassung, dass bei der Bestellung der Schlittschuhe für das Freizeitareal Clis da Ravaisch die Damengrössen zu wenig berücksichtigt sind.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass die Schlittschuhe gemäss Antrag der neuen Pächter des Freizeitareals Clis da Ravaisch bestellt wurden. Vom Gemeindevorstand wurde lediglich jeweils die Anzahl pro Grösse angepasst.

- Hanspeter Zegg erkundigt sich, weshalb das Zigarettenkontingent gekürzt und im gleichen Zug das Tabakkontingent erhöht wurde. Die Sondergewerbesteuer Zigaretten ist eine sehr wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde.

Der Gemeindevorstand führt aus, dass das Zigarettenkontingent, welches die Gemeinde zurzeit hat, nicht ausgeschöpft wird. Zudem sichert die Oberzolldirektion zu, dass das Kontingent von heute je 35 Mio. Stück inländischen und ausländischen Zigaretten jederzeit erhöht wird, sollte Bedarf vorhanden sein. Bei den Zigarren und Feinschnitttabak ist in der letzten Zeit der Verbrauch relativ stark gestiegen. Allenfalls muss bei diesen Produkten die Besteuerung überdacht werden, da auf diesen Produkten zurzeit noch keine Tabaksteuer erhoben wird.

- Hanspeter Zegg wünscht Auskunft über den Stand „Auskunftsbegehren WEKO in Sachen Festlegung Mindestverkaufspreise bei Kontingentszigaretten“.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass auf die Stellungnahme der Gemeinde vom Mai 2013 bisher keine Reaktion der WEKO mehr einging.

- Hanspeter Zegg erkundigt sich, weshalb bei der Besetzung der Verwaltungsrats-sitze BBS AG alle 3 Sitze vom Gemeindevorstand besetzt werden und wirtschaftliche Betriebe im Tale nicht mit berücksichtigt wurden. Ausserdem möchte er wissen, weshalb das Präsidium nach Ischgl gewechselt hat.

Der Gemeindevorstand erläutert, dass aufgrund des Aktienpaketes die Gemeinde Samnaun Anspruch auf 4 Sitze hat. Dieser Anspruch wurde im 2013 wegen des Rücktritts von zwei langjährigen Verwaltungsräten angemeldet. Nach längeren Verhandlungen wurden diese Sitze der Gemeinde zugestanden. Offizielle Vertreter der Gemeinde Samnaun im Verwaltungsrat der BBS AG können nur Behördenmitglieder sein, welche in dieser Funktion auch die Interessen der Öffentlichkeit zu vertreten haben (Entscheide vom Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand mittragen).

Die Gemeinde ist so jetzt mit 4 Verwaltungsräten (drei Sitze Gemeindevorstand, 1 Sitz Präsident Samnaun Tourismus) im Verwaltungsrat der BBS AG vertreten. Weiter ist neu mit dem Gemeindepräsidenten auch eine Vertretung der Gemeinde im Ausschuss der BBS AG.

Als Präsident amtiert neu mit Hannes Parth (Vorstand SSAG) ein Seilbahnfachmann mit über 20 Jahren Erfahrung. Zudem ist Hannes Parth Finanzspezialist. Eine gute Zusammenarbeit mit Ischgl ist für die BBS AG Voraussetzung. In der BBS AG belegt Samnaun neu insgesamt 7 VR-Sitze, Ischgl deren 5 Sitze inkl. Präsident.

- Hanspeter Zegg ist der Meinung, dass die Hirtenhütte Seblas verkleidet werden sollte.

Der Gemeindevorstand hat dies bei den anstehenden Budgetberatung bereits eingeplant.

- Werner Heis erkundigt sich, wie die Situation auf der Spisser Landesstrasse im Spätherbst ist.

Der Gemeindevorstand informiert, dass in der kommenden Woche noch eine 2-tägige Strassensperre geplant ist. Allenfalls muss dann noch einmal für einen Tag die Strasse geschlossen werden. Gemäss Bauplanung soll die Ampelregelung auf Mitte November 2013 aufgehoben werden.

Die Hinterfüllung wird im Frühjahr 2014 fertiggestellt. Voraussichtlich ist im Mai 2014 für die Feinbelagsarbeiten noch einmal eine Strassensperrung (2-4 Tage) nötig.

- Werner Heis bittet um Auskunft, ob mit den Arbeiten an der Bachverbauung Spissermühle noch im Herbst 2013 begonnen wird.

Der Gemeindevorstand führt aus, dass das Projekt zurzeit beim Kanton (Amt für Wasserbau) zur Genehmigung liegt. Es muss noch die Projektauflage durchgeführt werden. Falls keine Einsprachen eingehen, ist das Projekt nach Ablauf der Auflagefrist genehmigt. Allenfalls kann dann je nach Witterungsverhältnissen noch mit der Bachsohlensicherung begonnen werden.

- Werner Heis möchte wissen, wie der Stand bei der Ortsplanung ist.

Der Gemeindevorstand gibt Auskunft, dass diese immer noch beim Kanton zur Genehmigung liegt. Gemäss neuesten Informationen sollten sämtliche laufenden Ortsplanungen von Seiten des Kantons bis spätestens im Frühjahr 2014 abgeschlossen werden.

- Marco Zegg wünscht Auskunft, was mit der Lenkungsabgabe vorgesehen ist, welche gemäss Gesetz der Gemeinde Samnaun zur Förderung der Erst- und Einschränkung der Zweitwohnungen auf Zweitwohnungen erhoben wurde.

Der Gemeindevorstand erläutert, dass zuerst die gesetzlichen Regelungen des Bundes bezüglich Zweitwohnungen vorliegen müssen, bevor der Gemeinderat über die Verwendung der Lenkungsabgabe entschieden kann.

Das Gesetz der Gemeinde Samnaun über die Förderung der Erst- und Einschränkung der Zweitwohnungen kann zurzeit nicht angewendet werden, da die Vorgaben auf Bundesebene aufgrund der Zweitwohnungsinitiative strenger sind als die des Gemeindegesetzes.

46 Verschiedenes

15.05.05 - 66

- Der Gemeindevorstand informiert, dass der Druckauftrag für die Tafeln, welche im Rahmen des Projektes Besucherleitsystem im 2013 umgesetzt werden, vergeben wurde.

Im Laufe vom Winter 2013/14 werden die entsprechenden Bewilligungsverfahren und die Verhandlungen mit den Grundeigentümern für die Umsetzung des Besucherleitsystems ausserhalb des Tales in Angriff genommen.

- Bezüglich Radweg Martina – Pfunds hat der Regionalrat der PEB beschlossen, diesen von den Gemeinden mitzufinanzieren, wenn der Kanton mindestens 75 % der Kosten übernimmt. Der Anschluss von Samnaun an den Inntalradweg sollte wenn möglich als Interregprojekt ausgeführt werden mit Kostenbeteiligung der Gemeinde Samnaun. Entsprechende Abklärungen laufen.

Susan Prinz, Protokollführung

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun